



Presseaussendung vom 04. Mai 2020

operklosterneuburg muss auf 2021 verschoben werden

Nach eingehender Beratung und Diskussion möglicher Szenarien geben Intendanz und Kulturamt der Stadt Klosterneuburg die Absage der operklosterneuburg bekannt. Schweren Herzens wird das kulturelle Flaggschiff dieses Jahr im sicheren Hafen bleiben. Die für 2020 geplante Produktion „Die Macht des Schicksals“ von Giuseppe Verdi wird vorläufig auf das nächste Jahr verschoben.

Leider muss auch die operklosterneuburg der Situation mit der weltweiten Corona-Pandemie und den in Österreich geltenden Schutzmaßnahmen Tribut zollen und „Die Macht des Schicksals“ für 2020 absagen. Da die Gesundheit des Publikums, der Augustiner Chorherren sowie aller Mitwirkenden oberste Priorität hat, muss die operklosterneuburg nach intensiver Prüfung der Situation und reichlicher Überlegung die Entscheidung zu einer Verschiebung um ein Jahr bekanntgeben.

Die Vorgaben und Empfehlungen der Bundesregierung zur Sicherheit aller Bürger müssen selbstverständlich eingehalten werden. In diesem Rahmen ist es nach Ansicht aller Beteiligten nicht möglich, das Gesamtkunstwerk der operklosterneuburg als jenes unvergessliche Erlebnis zu gestalten, als welches die Besucher es kennen und schätzen. Das erwartete künstlerische Niveau wäre aufgrund der nicht abschätzbaren Probensituation gefährdet. Das Ambiente des einzigartigen Kaiserhofs könnten aufgrund der geltenden Eingangsbeschränkungen nur 30 Prozent der sonst üblichen Besucher genießen. Zudem sind folgende Einschränkungen für Publikum und Produktion nicht umsetzbar: 1 Meter Sicherheitsabstand, vor allem im Eingangsbereich, oder gar im Orchestergraben, massive Einschränkungen während der Pausensituation, Auflagen im Cateringbereich, Ausfall des Ausweichquartiers bei Regenwetter sowie das Damoklesschwert eines drohenden Entzugs der Veranstaltungsgenehmigung bei negativem Verlauf der Corona-Pandemie in Österreich.

„Als Kulturstadträtin bedaure ich diese Entscheidung sehr, stehe aber voll hinter ihr. In diesen Zeiten ist es wichtig, verantwortungsbewusst zu handeln und zu entscheiden. Ich bedanke mich bei Allen, die mit voller Energie bis zuletzt an den Vorbereitungen zur heurigen Saison gearbeitet haben, und freue mich sehr auf 2021, in der uns die ‚Macht des Schicksals‘ hoffentlich nur auf der Bühne begegnen wird“, zeigt sich Kulturstadträtin Verena Pöschl von der Richtigkeit der Entscheidung überzeugt.

Auch Intendant Michael Garschall schmerzt die Absage: „Für mich ist es unvorstellbar, dass unter den gegebenen Bedingungen unsere über 130 Mitwirkenden an einer sinnvollen Probenarbeit teilnehmen können. Zudem haben wir vier internationale Künstler, deren Anreise zum derzeitigen Zeitpunkt unmöglich erscheint. Wir möchten dem Publikum einen unbeschwerten Opernabend ohne Einschränkungen garantieren, und das erscheint heuer so gut wie unmöglich.“

Fast 70 Prozent der Karten wurden bereits verkauft und reserviert. „Wir möchten unserem treuen Publikum in diesen unsicheren Zeiten jedenfalls die Sicherheit geben, dass jeder einzelne Kunde von unserem Büro betreffend bereits gekaufter Tickets persönlich betreut wird,“ ist Geschäftsführer Mag. (FH) Franz Brenner mit seinem Team um eine bestmögliche Betreuung der Gäste bemüht.

Großer Dank gilt dem Augustiner Chorherrenstift und dem Amt der NÖ Landesregierung für die Zusammenarbeit in diesen herausfordernden Zeiten.

Foto „operklosterneuburg“ (c) Roland Ferrigato

Bildtext: „Die Macht des Schicksals“ von Giuseppe Verdi muss sich der Coronakrise beugen, soll aber nächstes Jahr im Kaiserhof des Stifts für Begeisterungstürme sorgen.

Weitere Fotos: www.operklosterneuburg.at/Page.aspx?id=26



Was passiert mit bereits gekauften Tickets?

Folgende Möglichkeiten bietet die operklosterneuburg für bereits gekaufte Tickets an:

- Karten behalten unter Preisgarantie ihre Gültigkeit für den parallelen Ersatztermin der operklosterneuburg 2021 – „Die Macht des Schicksals“.
- Kann das gekaufte Ticket für den Ersatztermin in der Saison 2021 nicht in Anspruch genommen werden, können die Tickets gegen Vorlage des Originals dort retourniert werden, wo sie gekauft wurden. Der Kartenpreis wird durch die operklosterneuburg in diesem Fall jedenfalls zurückbezahlt.

Das Kartenbüro der operklosterneuburg ist erreichbar unter Tel. 02243 / 444-424 und per E-Mail: karten@operklosterneuburg.at

Vorschau

Geplante Termine 2021 der operklosterneuburg – „Die Macht des Schicksals“:

03., 06. (Rotary), 08., 10., 13., 16., 18. (Kindervorstellung), 20., 22., 24., 28. und 30. Juli 2021

Aktuelle Informationen unter: www.operklosterneuburg.at

Rückfragehinweis

Mag. Gabriele Schuh-Edelmann – Bürgermeisteramt – Pressestelle

pressestelle@klosterneuburg.at

T: 02243 / 444 – 302

M: 0676 / 833 40 302

www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg

www.instagram.com/rathausklosterneuburg

twitter.com/RathausK